

BRIDGE-SPORTVERBAND SÜDBAYERN e. V.
Jahreshauptversammlung am 12.02.2012

Ort: Heide-Volm, 82152 Planegg
Zeit: 11:00 – 13:35 Uhr
Anwesend: 20 Vereine
Vorstand des BSVS: Dr. Eva Kopetz, Ali Thiermann, Fr. Bretzler
Dr. Christoph Höcker, Monika Schön
Vorsitzende: Dr. Eva Kopetz
Protokollführer: Monika Schön

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 3 Rechenschaftsberichte des Vorstands
 - a) Vorsitzende, Ressort Geschäftsführung
 - b) Ressort Unterrichtswesen
 - c) Ressort Sport
 - d) Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Homepage
 - e) Ressort Finanzen
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Entlastung des Vorstands
- TOP 6 Neuwahl des Vorstands, der Kassenprüfer und Nachrücker Sportgericht
- TOP 7 Projekte 2012
 - a) Unibridgeclub München (Prof. Schulz)
 - b) Etat 2012, insbesondere Diskussion und Abstimmung über Erhöhung der Ligabeiträge 2013 und Zuschuß Unibridgeclub)
 - c) Jugendauschuß und Schulprojekt (Herr Göttler)
 - d) Schülercamps
 - e) Turnierleiter- / Übungsleiterausbildung
 - f) Fortbildung Gerichte
 - g) Zukunft Bayerische Meisterschaft
- TOP 8 Information zum DBV, insbesondere zu den Neuwahlen und die Bewerbung um die Ausrichtung der WM 2014
Diskussion geplante „einmalige DBV-WM-Umlage 20€/Mitglied“
- TOP 9 Verschiedenes

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Eva Kopetz begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine und stellt die form- und fristgerechte Einberufung der Hauptversammlung fest. Allen Mitgliedsvereinen wurde die Einladung fristgerecht zugestellt. Zusätzlich wurden Einladung und TO auf die Homepage des LV gestellt.

Die Jahreshauptversammlung ist beschlussfähig.

Zum Protokollführer wird gem. Satzung §10 Absatz 4 Frau Schön bestimmt.

Top 2: Verabschiedung der Tagesordnung

Einwände gegen die TO oder Anträge hierzu sind keine eingegangen, die TO wurde in der angekündigten Form angenommen.

Top 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands

3 a. Bericht der Vorsitzenden - Frau Dr. Kopetz

Der LV Südbayern hatte am 19.03.2012

49 Mitgliedsvereine

mit 2446 Mitglieder (3 weniger als 2011)

davon 12 Junioren (5 mehr als 2011)

Änderungen gegenüber Vorjahr

Der BC Laufen hat sich aufgrund Nachwuchs und Mitgliedermangels aufgelöst.

Disziplinargerichtsfälle

3 Disziplinargerichtsfälle wurden verhandelt, 1-2 davon sind noch in Arbeit

1 Turnierschiedsgerichtsverfahren wurde entschieden.

DBV Sitzungen

- Im Auftrag der Südbayerischen Clubs hat Frau Dr. Kopetz an den Präsidiums- und Beiratssitzungen in Bad Honnef, sowie an der JHV des DBV in Nürnberg teilgenommen.
- Die Stimmabgabe bei der JHV erfolgte genau so, wie es in den Vollmachten gewünscht war.
- Bei der Juli-Sitzung ging es u.a. um die Bewerbung für die offene WM 2014 und eine 1. Etatdiskussion.
Im Anschluss daran haben Frau Dr. Kopetz und Fr. Thiermann das Jugendcamp des RV Nordwest in Hude bei Oldenburg besucht. Dieser Besuch war sehr informativ, insbesondere wie ein mögliches Jugendcamp in unserem RV nicht gestalten werden soll. Daraufhin wurde in der Vorstandssitzung des BSVS am 31.7.2011 ein Jugendausschuss gegründet bestehend aus Maria Würmseer, Monika Schön und den Herren Tschauder, Göttler und Tumpach. Herr Göttler wird im TOP 5c darüber berichten.
- Die Dezember-Sitzung diente vorrangig der Etatdiskussion und erneut der geplanten WM-Teilnahme. Den Etat ist im Februarheft des Bridgemagazins zu finden. Außerdem wurde angekündigt, dass bei den Neuwahlen 2012 für den DBV-Vorstand ein Gegenteam zu dem erneut kandidierendem Präsidium antreten wird. Die Namen der Mitglieder des Gegenteams wurden damals noch geheim gehalten. Diese „Kapuzenmänner“ haben sich dann in einer Mail um die Weihnachtszeit geoutet. Dieses Mail wurde an alle Clubvorsitzende weitergeleitet. Das Team bestand damals aus Hr. Scholmann (Präsident), Hr. Gromöller jun., Hr. Schüller, Fr. Kuzelka und Hr. Polap. Dieses Team ist nun sehr geschrumpft und besteht nur noch aus Gromöller, Schüller und Polap. Informationen zu den Kandidaten sind ebenfalls im BM Febr.2012 zu finden.
- Die JHV des DBV 2012 findet am Wochenende 24.3. in Hamburg statt. (www.bridge-verband.de/web/news/2395). Frau Dr. Kopetz wird mit Frau Thiermann und Herrn Dr. Höcker daran teilnehmen.
Frau Dr. Kopetz verteilt wie auch in den vergangenen Jahren Vollmachtsformulare. Sie bittet darum, auf dem Vollmachtsformular die Zahl der Erstmitglieder zu kontrollieren, ggf. auszubessern, 2 x zu unterschreiben und unbedingt zurückzuschicken oder zu faxen, nicht zu mailen. Auch wenn der Club nicht von der Landesvorsitzenden vertreten werden soll, bittet sie um entsprechende Meldung - notwendig für Planung der DBV-Geschäftsstelle in Bonn.

Frau Dr. Kopetz bedankt sich bei ihren Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Sie betonte, dass der Vorstand für Anregungen, Wünsche und konstruktive Kritik immer dankbar ist.

3 b. Bericht Ressort Unterricht - Frau Thiermann

- Fortbildungszuschüsse
Frau Thiermann berichtet, dass auch in 2011 die budgetierte Zahl der Fortbildungszuschüsse nicht erreicht wurde. Es wurden Zuschüsse in Höhe von € 1.700,- ausbezahlt, € 2.300,- waren budgetiert. Frau Thiermann schlägt vor, den Etat auf € 2.000,- zu kürzen.
- ÜL-Kurs
In September/Oktober 2011 fand ein ÜL-Kurs im Raum des BSVS statt. Von den 9 Teilnehmern haben 6 die Prüfung bestanden. Für 2012 ist z.Zt. kein ÜL-Kurs geplant, es sei denn, dass sich mindestens 10 Teilnehmer melden.

3 c. Bericht Ressort Sport - Herr Dr. Höcker

- Liga 2012
Die bereits begonnene Liga 2012 wurde aufgrund der Erfahrung in 2011 in 2 Gruppen geteilt, die an getrennten Terminen in getrennten Blöcken spielen.
Da sich für 2012 nur noch 70 Teams gemeldet haben, soll in 2013 wieder an gemeinsamen 4 Tagen gespielt werden. Es ergibt sich dadurch eine Ersparnis der Raummiete und der TL-Kosten. Allerdings wird dann neben Herren Schneider und Pavlov ein 3. TL benötigt.
- Ligaordnung BSVS
In 2011 wurde eine eigene Ligaordnung des BSVS erarbeitet, die ab dem 1.1.2012 für den RV Südbayern gültig ist. Dies ist aufgrund Präambel der DBV Ligaordnung möglich und wurde von 6-7 RV genutzt. Daraus ergibt sich aber die paradoxe Rechtssituation, dass Regionalverbände weite Teile der TO in unterschiedlicher Form außer Kraft setzen können und auch gemacht haben.
Hinweis: es gibt für den BSVS noch weiteren Regelungsbedarf, der im Sommer nach Abschluss der Teamliga erfolgt (Scoring Bridgemates etc.)
- DBV-Pokal 2011
Halbfinale und Finale wurden wie bereits in 2010 am gleichem Termin am gemeinsamen Ort gespielt (Bridgedomizil München, der RV Südbayern dankt den dort Verantwortlichen) gespielt.
Das Team des BC München e.V. gewann die Qualifikation im RV Südbayern und anschließend die Goldmedaille im DBV-Pokal. Glückwunsch an die Herren Jokisch-Kasimir, Cole-Grünke
- DBV-Pokal 2012
Für 2012 haben 13 Vereine gemeldet. Herr Dr. Höcker bedauerte die weiterhin geringe Resonanz. Eine Einteilung der Qualifikation 2012 in Südbayern wird nach dem 15.3. erfolgen, wenn alle Teams namentlich gemeldet haben. Herr Dr. Höcker wies darauf hin, dass es sich hier nicht um ein reines Losverfahren handelt, sondern dass die 4 stärksten Teams gesetzt werden, und die anderen für die erste Runde nach regionalen Aspekten zugelost werden.
Für 2013 bittet er die Vereine um ein deutliches Mehr an Beteiligung.
- Challenger Cup 2011
In 2011 wurde der LV Südbayern vom DBV „gezwungen“, die regionale Zwischenrunde auszutragen. Dies geschah in Augsburg unter erheblicher Unterstützung der dortigen Clubs - unser Dank. Für 2012 steht Augsburg nicht mehr zur Verfügung.
Der BSVS war im Finale zweitbestes RV (nach Rhein/Ruhr) mit einer Teilnahme von 7 aus 46 Paaren, wobei es davon 3 unter die Top 15 geschafft haben – unser Glückwunsch.

- TL-Ausbildung, TL-Fortbildung
Dankenswerter Weise hat Hr. Weiskopf 2011 wieder beide Veranstaltungen durchgeführt. Beide Veranstaltungen sind auch 2012 vorgesehen; Ort und Termin sind über die Homepage ersichtlich (TL-Ausbildung im Juli 2012, TL-Fortbildung noch nicht terminiert).
- Liga-TSG, Sportgericht
Herr Dr. Höcker dankt dem Liga-TSG und Sportgericht für ihre kompetente und zügige Urteile.

3 d. Bericht Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Homepage - Frau Schön

Frau Schön berichtet, dass Sie als vordringliche Tätigkeit die Homepage aktuell versorgt hat. Frau Dr. Kopetz hat über ihren privaten Kontakt erreicht, dass bei der SZ eine grundsätzliche Bereitschaft besteht, das Thema Bridge wieder unterzubringen. Frau Schön wird sich mit Herrn Fahrenholz in Verbindung setzen, um alles Weitere zu besprechen.

3 e. Bericht Ressort Finanzen – Frau Bretzler

Frau Bretzler stellte den verteilten Kassenbericht 2011 vor. Das Ergebnis 2011 weicht mit rund 2.930,- € Verlust gegenüber dem geplanten Budget 2011 mit minus 4.620,- € erheblich ab, da insbesondere die Fortbildungszuschüsse nicht ausgeschöpft wurden. Siehe Anlage Kassenbericht JHV 2012

Top 4: Bericht der Kassenprüfer – Frau Philipp

Frau Philipp Gräff trägt den in der Anlage beigefügten Kassenprüferbericht vor und erläuterte Nachfragen. Es wird festgestellt, dass die Buchführung für 2011 ordnungsgemäß abgeschlossen worden ist, die Ausgaben wirtschaftlich sinnvoll und ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke getätigt wurden.

Top 5: Entlastung des Vorstandes

Herr Gräff dankt dem Vorstand im Namen aller Mitglieder und stellt den Antrag auf Entlastung, die einstimmig ohne Enthaltung erteilt wird.

Top 6: Neuwahl des Vorstands, der Kassenprüfer und Nachrücker Sportgericht

- Alle Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Wahl, Gegenkandidaten gab es keine.
Wahl 1. Vorsitzende : Frau Dr. Kopetz - einstimmig
Wahl stellvertretende Vorsitzende: Frau Thiermann - einstimmig
Blockwahl der restlichen Vorstände: Herr Dr. Höcker, Frau Bretzler, Frau Schön – einstimmig
- Die beiden Kassenprüfer stellten sich wieder zur Wahl, Gegenkandidaten gab es keine. Herr Gräff und Frau Philipp wurden jeweils einstimmig gewählt.
- Herr Schmeiduch ist aus Gesundheitsgründen von seinem Amt im Sportgericht zurückgetreten. Herr Wolf als Nachrücker-1 folgt ihm auf seine Position. Als neuer 2. Nachrücker stellte sich Herr Dr. Niklan Chmelik zur Verfügung. Es gab keinen Gegenkandidaten, er wird einstimmig gewählt.

Top 7: Projekte 2012

7 a. Unibridgeclub München (Prof. Schulz)

- Herr Prof. Schulz berichtet über die bisherigen Schritte, einen Unibridgeclub in München zu gründen. Im Herbst letzten Jahres konnten mit Erlaubnis des Studentenwerks in 5

Mensen der Münchner Unis 6 Wochen lang Flyer ausgelegt werden. Leider war die Resonanz nicht so positiv wie erhofft.

- Es wurde eine Initiativegruppe gegründet, die das Projekt weiter voran treiben soll. Herr Dr. Geyer wird eine Satzung ausarbeiten. Parallel dazu wird die Gründung des Clubs als eingetragener Verein weiter bearbeitet, der ab dem WS 2012 mit Dienstag Abend als Spieltag starten soll. Schon jetzt spielt/schult Herr Grünke am Freitag Nachmittag befreundete Studenten, will dies zusammen mit Herrn Ellerbeck weiter verfolgen und auch über Facebook damit werben.
- Herr Prof. Schulz ist zusammen mit Frau Rumm vom Bridgedomizil München in Vorkasse getreten bei den Kosten der Flyer und einer Homepage. Sie bitten um einen Zuschuss vom BSVS. Der DBV hat lediglich die Stellung von 3 Biddingboxen zugesagt, wenn 12 Studenten neu geworben werden.

7 b. Etat 2012

- Frau Bretzler erläuterte das Budget für 2012 im vorliegenden Kassenbericht.
- Sie verteilte eine Gegenüberstellung der Verluste aus dem Ligabetrieb, der auch bei Reduktion auf 4 Spieltage in 2013 noch 1.590,- beträgt und schlägt eine Erhöhung der Gebühren um 10,-/Team vor. Nach lebhafter Diskussion wird der Vorschlag mit 3 Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.
- Herr Prof. Schulz bittet um einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 1.000,- für die Gründungskosten des Unibridgeclubs (siehe 7a). Herr Gräff bestätigt, dass nach §2 und §3e der BSVS-Satzung ein Zuschuss rechtens wäre. Der Antrag wurde nach kontroverser Diskussion mit 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Die Zahlung kann allerdings erst nach erfolgter Gründung des Clubs erfolgen.

7 c. Jugendausschuß und Schulprojekt (Herr Göttler)

- Herr Göttler berichtet über die Planung zur Förderung der Jugend im BSVS. Es gibt für die Gewinnung von Jugendlichen 2 Standbeine: die Schule und die Bridgeclubs. Momentan wird lediglich in 2 Schulen Bridge als Wahlunterricht angeboten : wie bisher am Erasmus-Grasser-Gymnasium und neu in Kirchsseeon von Frau Würmseer. Als Idee wurde darüber nachgedacht, Bridgekurse speziell für Lehrer zu veranstalten.
- Ab März 2012 wird Jugendlichen, die bereits Grundkenntnisse besitzen, Freitag Nachmittag im BC Schlössl eine Spielmöglichkeit angeboten. Es wurden ehemalige Schüler dazu eingeladen und man hofft auf 2-3 Tische.
- In den Herbstferien 2012 ist ein 5-tägiger Anfängerkurs geplant. Der Kurs soll in das Ferienprogramm des Kreisjugendrings aufgenommen und dadurch bekannt gemacht werden.

7 d. Schülercamps

Frau Dr. Kopetz berichtet, dass der Besuch des Jugendcamps in Hude ihre Meinung bestärkt hat, vorerst kein Jugendcamp in Südbayern auszurichten.

Dort war die Auswahl der Jugendlichen sehr „unglücklich“. Lediglich 3-4 Schüler waren wirklich interessiert. Auch über die folgende Betreuung der Schüler hatte man sich keine Gedanken gemacht.

7 e. Turnierleiter- / Übungsleiterausbildung

- Die TL-Ausbildung findet am 7./14./21. Juli 2012 statt, dankenswerterweise von Herrn Weiskopf. Eine TL-Fortbildung wird bei Bedarf angeboten.
- Die ÜL-Ausbildung ist z.Zt. nicht geplant

7 f. Fortbildung Gerichte

- Herr Gräff hatte sich dankenswerter Weise bereit erklärt, Unterlagen vorzubereiten, die in Form einer Checkliste von jedem angewendet werden können. Leider ist er aus terminlichen Gründen bisher nicht dazu gekommen, wird sie aber noch im Laufe dieses Jahres erstellen.
- Frau Thiermann hat sich bereit erklärt, als „Mediatorin“ beim Schieds- und Disziplinargericht tätig zu werden, so dass einige Fälle vorab in Güte geklärt werden können

7 f. Zukunft Bayerische Meisterschaft

Der BC München e.V. hat die letzten Jahre die „Internationale Bayerische Paarmeisterschaft“ ausgerichtet und wird dies 2012 zum letzten Mal tun. Leider waren es in den letzten Jahren fallenden Teilnehmerzahlen, 2011 nur noch 48 Paare und die Spitzenspieler hatten für anderweitige Turniere gemeldet.

Es wurden alle Vereine aufgefordert, sich Gedanken zu machen, ob sie eventuell die Ausrichtung übernehmen könnten. Auch könnte über einen anderen Austragungsort nachgedacht werden, der mehr im Zentrum von München liegt und so doch einige Spieler anziehen könnte (Ottobrunn ist nicht München). Frau Rumm wird sich z.B. beim „Unionsbräu“ erkundigen

Top 8: Information zum DBV

- WM 2014
Der WBF (World Bridge Federation) ist an den DBV herangetreten, die WM 2014 auszutragen. Dies wurde im Präsidium sehr positiv aufgenommen. Ob es eine endgültige Zusage gibt, ist momentan nicht bekannt. Auch wurde dem Beirat noch kein Kostenplan vorgelegt, lediglich eine Schätzung über € 650.000 (die WM 2011 in Eindhoven kostete € 1.000.000). Als Austragungsort ist Berlin vorgesehen, näheres ist noch nicht bekannt. Da es in Deutschland sehr schwer sein dürfte wie in Holland einen Sponsor zu finden, will der DBV eine Umlage von allen Erstmitgliedern in Höhe von € 20,- erheben.
Die Vereine werden in den Vollmachten für die JHV des DBV hier zu ihrer Meinung befragt.

Top 9: Verschiedenes

Keine Punkte

Gegen 13:35 Uhr schließt die Vorsitzende die Jahreshauptversammlung des BSVS.

München, den 17.02.2012

gez. Dr. Eva Kopetz
Vorsitzende

gez. Monika Schön
Protokollführerin